

PROGRAMM 2019 | 20

September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
April
Mai
Juni
Juli
August

FRIEDEN GEHT ANDERS

MEHR DEMOKRATIE WAGEN

KLIMA.FAKTOR.MENSCH



FRIEDEN GEHT ANDERS

ÖFFENTLICHKEIT UND VERANTWORTUNG

Frieden geht anders!

Krieg und Gewalt beherrschen die Welt – diesen Eindruck kann man beim Zeitungslesen bekommen. Doch es gibt auch Grund zur Hoffnung: Die Zahl der Gewaltopfer an der Weltbevölkerung ist heute niedriger als je zuvor. Galt noch vor wenigen Jahrzehnten Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln, so herrscht heute darin Einigkeit, dass Militär der Sicherheit zu dienen hat und sein Einsatz der Rechtfertigung bedarf.

Doch von gerechtem Frieden ist unsere Welt nach wie vor weit entfernt und Stimmen, die wieder mehr Nationalstaatlichkeit und Militär einfordern, mahnen zur Wachsamkeit.

Die interaktive Ausstellung „Frieden geht anders!“ lenkt den Blick auf ermutigende Beispiele: Auf die verhandelte Revolution in Südafrika, auf die „Frauen in Weiß“, die ein Ende des Bürgerkrieges in Liberia erzwangen oder auf das unblutige Ende des Kalten Krieges, das durch die Ostpolitik der 1970er Jahre vorbereitet worden war.

Die begleitende Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Arbeitsstelle für konstruktive Konfliktbearbeitung in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern „kokon“ stellt die Frage, welche Faktoren die Entwicklung von einer Sicherheits- hin zu einer Friedenslogik befördern können.



Martin Tontsch, Pfarrer und Mediator von der Arbeitsstelle kokon, führt Sie am 9. Oktober durch die Ausstellung „Frieden geht anders!“ (S. 27)

VORTRAG - DISKUSSION | 30. SEPTEMBER 2019

Gegen die Gewalt

Warum Liebe und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind

Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Direktor a. D des Kriminologische Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN)

Ort: eckstein, E.01

Einzelheiten siehe S. 18

Kurs 2742

AUSSTELLUNG | AB 30. SEPTEMBER 2019

Frieden geht anders!

Eine Ausstellung über Alternativen zum Krieg

„Hier muss man militärisch eingreifen!“ So lautet häufig die Forderung, wenn ein Konflikt soweit eskaliert ist, dass Menschenrechte massiv verletzt werden, Opferzahlen steigen und Flüchtlingsströme nicht mehr ignoriert werden können. Doch die Erfahrung zeigt, dass der Einsatz von Streitkräften die Situation auf Dauer nicht verbessert, sondern sogar verschlimmert.

Die interaktive Ausstellung „Frieden geht anders!“ zeigt an elf konkreten Beispielen, wie mit gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten.

Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, also durchaus auch an uns selbst, ob sie ergriffen werden.

Ort: eckstein, Foyer und weitere Stockwerke

Zeit: Montag, 30.09.2019 - Freitag, 25.10.2019,

Mo - Fr 8.00 - 21.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Kooperation mit Arbeitsstelle kokon -

Die Texte und Filme sind für Jugendliche ab 15 Jahren geeignet. Schulklassen und Jugendgruppen sind herzlich eingeladen zur Besichtigung, gerne auch mit Führung.

Weitere Informationen und mögliche Termine unter www.arbeitsstelle-kokon.de/frieden-geht-anders oder telefonisch unter 0911/4304-238.

Kurs 2775



ÖFFENTLICHE FÜHRUNG | 09. OKTOBER 2019

Frieden geht anders!

Im Dialog mit den Referenten wird anhand von ausgewählten Beispielen entwickelt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden können.

Martin Tontsch, Mediator, Arbeitsstelle kokon,
Dr. Manfred Günther, Ministerialrat a.D., Diplomatischer Dienst
 und Bundestagsprotokoll 1967-1999
Ort: eckstein - Foyer
Zeit: Mittwoch, 09.10.2019 | 19.00 Uhr
Kosten: Eintritt frei
Kurs 2828

FILMGESPRÄCH | 11. OKTOBER 2019

Ein Schritt zurück vom Abgrund

Filmgespräch zu Erfahrungen aus der Kuba-Krise

Im Oktober 1962 entdeckten die USA, dass sich auf Kuba sowjetische Mittelstreckenraketen im Aufbau befanden. Es folgten dreizehn Tage Tauziehen, an denen die Welt mehr als einmal am Abgrund eines Atomkriegs stand. Am Ende fanden John F. Kennedy und Nikita Chruschtschow zu einer Lösung, die einen Raketenabzug unter Gesichtswahrung beider Seiten vorsah. Ein Atomkrieg war verhindert - und zugleich der Auftakt gegeben für ein neues nukleares Wettrüsten, das bis in die 1980er Jahre wirken sollte. Im Jahr 2000 erschien die Verfilmung dieses Polit-Thrillers mit Kevin Kostner in der Hauptrolle. Darin wird die Spannung dieser dreizehn Tage spürbar und man erlebt, was in Konflikten konstruktiv, und was destruktiv wirkt.

Ein Filmabend mit Popcorn, Kuba libre und mit inhaltlichen Impulsen zu Eskalation und Diplomatie, zu Kriegs-, Sicherheits- und Friedenslogik.

Martin Tontsch, Mediator, Arbeitsstelle kokon

Ort: eckstein, E.01

Zeit: Freitag, 11.10.2019 | 18.30 Uhr

Kosten: Eintritt frei

Kurs 2827



VORTRAG - GESPRÄCH | 15. OKTOBER 2019

Für den Frieden in Europa

Die neue Ostpolitik Willy Brandts

Am 21. Oktober 1969 wurde Willy Brandt zum Bundeskanzler gewählt. Die von ihm geführte sozial-liberale Regierung verwirklichte viele innenpolitische Reformen und brach außenpolitisch zu neuen Ufern auf. Brandts Ostpolitik legte den Grundstein für die Entspannung und die Aussöhnung der Bundesrepublik mit ihren östlichen Nachbarn und leitete den friedlichen Wandel in Europa ein, der die deutsche Einheit erst möglich machte. Wir erinnern an jene Epoche bundesdeutscher Außen- und Deutschlandpolitik, die Willy Brandt wie kein Zweiter geprägt hat, und fragen, worin die bleibende Bedeutung seiner Friedenspolitik besteht. Nach einem Vortrag von Dr. Wolfgang Schmidt steht als „Zeitzeuge“ und außenpolitischer Experte der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete und Staatsminister a. D. im Auswärtigen Amt Rede und Antwort.

Dr. Wolfgang Schmidt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Berlin

Günter Gloser, Staatsminister im Auswärtigen Amt a.D.

Ort: eckstein, E.01

Zeit: Dienstag, 15.10.2019 | 19.00 Uhr

Kosten: Eintritt frei

Kurs 2774



VORTRAG - DISKUSSION | 23. OKTOBER 2019

Wie geht Frieden heute?

Friedens- und Sicherheitslogik am Beispiel Mali

Im Mittelalter ein bedeutendes Land, ist Mali zuletzt durch den Aufstand der Tuareg 2011/12 in eine fragile Situation geraten. Die UN-Stabilisierungsmission MINUSMA ist momentan der größte Auslandseinsatz der Bundeswehr.

Dient dieser Einsatz dem Frieden? Oder geht es vor allem um Bündnistreue und militärische Präsenz in einem geostrategischen Schlüsselnd?

Klaus Beckmann war im Sommer 2016 als Bundeswehrseelsorger in Mali. Er kennt den Einsatz der Bundeswehr und die persönliche Situation von Soldatinnen und Soldaten, einschließlich ihrer Zweifel. Anthea Bethge ist Geschäftsführerin von EIRENE, dessen Partnerorganisation in Mali konkrete Friedensarbeit in Form von persönlichem Vertrauensaufbau, runden Tischen und Mediation leistet.

Dr. Anthea Bethge, Geschäftsführerin von EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V., Mitglied in der Kammer für Öffentliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Deutschland

Dr. Klaus Beckmann hat als Militärdekan den Einsatz in Mali begleitet und ist Persönlicher Referent des Militärbischofs

Ort: eckstein, E.01

Zeit: Mittwoch, 23.10.2019 | 19.00 Uhr

Kosten: Eintritt frei

Kurs 2807

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Herbstprogramm startet die evangelische stadtakademie zusammen mit ihren Partnern ein neues Programmheft. Ansprechender sollte es werden und übersichtlicher, Ihr Interesse wecken und einfach Lust machen, zu unseren vielfältigen Veranstaltungen in den eckstein zu kommen. Wir sind sehr gespannt, wie es Ihnen gefällt, und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Wie das Titelbild zeigt, haben unsere inhaltlichen Schwerpunkte alle eine globale Dimension. Mit der Veranstaltungsreihe **Klima.Faktor.Mensch** greifen wir das Thema auf, das momentan mindestens so heiß diskutiert wird, wie sich der letzte Sommer anfühlte. Mit einer Ausstellung, Informationsveranstaltungen, Diskussionen und einem Studientag geben wir Ihnen Anstöße, sich Ihre eigene Meinung zu bilden und konkrete Schritte zu mehr Klimaschutz zu gehen.

Demokratie als freiheitliche und solidarische Staatsform ist in vielen Teilen der Welt nicht unumstritten. Vor 50 Jahren forderte Willy Brandt in seiner Regierungserklärung auf, „**mehr Demokratie zu wagen**“. Wir überlegen: Wodurch ist unsere Demokratie gefährdet? Und was können wir tun, um das Vertrauen in die Demokratie zu stärken?

Und schließlich fragen wir in einer Welt, in der Konfrontation und Eskalation wieder zum Mittel der Politik geworden sind, nach diplomatischen und zivilen Konfliktlösungsstrategien. Die Reihe **Frieden geht anders** zeigt an konkreten Beispielen, wie zivile Prozesse zu nachhaltigen Friedenslösungen beitragen können.

Darüber hinaus finden Sie natürlich in bewährter Weise die ganze Fülle unseres Programms: interreligiösen Dialog, Kunst und Kultur, Spiritualität, Persönlichkeitsentwicklung, Reisen, Fortbildung und, und, und – in Ihrer evangelischen stadtakademie nürnberg.

Dr. Ekkehard Wohlleben

Susanne-Katrin Heyer



Dr. Ekkehard Wohlleben
Leiter der stadtakademie



Susanne-Katrin Heyer
Dip.-Soz.päd. (FH)
Studienleiterin



Oliver Behrendt
Spirituelles Zentrum
im eckstein



Christine Meyer
Sekretariat



Nadine Konkel
Sekretariat

evangelische stadtakademie nürnberg

Wir sind eine Einrichtung des Evangelisch-Lutherischen Dekanats. Ausgehend vom Grundgedanken evangelischer Akademiearbeit bieten wir Veranstaltungen zu Fragen des öffentlichen und persönlichen Lebens auf dem Hintergrund der reformatorischen Theologie an. In diesem Sinn verstehen wir uns als Ort für geistige Auseinandersetzung und geistliche Vertiefung. Wir sind im Dialog mit Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen. Als offenes Forum suchen wir die Zusammenarbeit mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur in der Stadt. Um Fragen der Lebensgestaltung, des Glaubens und der spirituellen Entwicklung nachzugehen, laden wir Bürgerinnen und Bürger in den eckstein, das Haus der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Nürnberg ein.

Informationen zu den Veranstaltungen Tel. 0911/214-2121

Anmeldungen zu den Führungen, Seminaren und Workshops über www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de. Es gelten die AGB, wie sie aktuell auf der Homepage wiedergegeben sind.



@eckstein.nuernberg